

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Symposium Musikalische Begabung und Alter(n) vom 21. bis 22. September 2012 in Paderborn an.

Bitte eine der folgenden Optionen ankreuzen:

21. und 22. September (70 €)

Tageskarte 21. September (40 €)

Tageskarte 22. September (40 €)

21. und 22. September für Studierende* (35 €)

Tageskarte 21. September für Studierende* (25 €)

Tageskarte 22. September für Studierende* (25 €)

*) Einen entsprechenden Nachweis für die Ermäßigung schicke ich umgehend an dagmar.goette.weiss@upb.de.

Frühbucher-Rabatt: Bei einer Anmeldung bis zum 31. Juli 2012 verringert sich der Tagungsbeitrag um 10 €.

Anrede _____ Titel _____

Vorname _____

Name _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

Institution/Firma _____

Telefon _____

E-Mail _____

Den oben angekreuzten Tagungsbeitrag habe ich auf das Konto des IBFM: Sparkasse Paderborn, BLZ 472 501 01, Konto-Nr. 61132783, überwiesen.

Ort | Datum

Unterschrift



IHR WEG ZUM LIBORIANUM

Bildungsstätte Liborianum
An den Kapuzinern 5-7 | 33098 Paderborn
Tel. 05251 121-3 | Fax 05251 121-4555
Web: www.liborianum.de

Mit dem Auto und dem Fahrrad fahren Sie in Paderborn auf das Stadtzentrum zu, in dessen Mitte weithin sichtbar der Dom steht. Vom Innenstadtring erreichen Sie das Liborianum am besten über die



Heierstraße. Fahren Sie auf ihr nach ca. 400 Metern links in die Straße „An den Kapuzinern“ (auf der Ecke befindet sich das Bäderhaus Vetter und Engel). Hinter der Kapuzinerkirche befindet sich scharf links das Tor zum Gästeparkplatz. Klingeln Sie an der Sprechanlage beim Rolltor. Der Parkplatz bietet nur 50 Stellplätze für PKW. Daher parken Sie am besten auf dem

„Maspernplatz“ an der Paderhalle (im Parkleitsystem der Stadt beschildert). Der Fußweg bis zum Liborianum dauert ca. drei Minuten. Hier gibt es auch Tagestickets.

Vom Hauptbahnhof Paderborn dauert der Fußweg durch die Innenstadt etwa 15 bis 20 Minuten. Die Busse der Linien 2 und 68 fahren vom Bahnhof in etwa 10 Minuten bis zur Haltestelle „Heiersstraße“.

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag auf das Konto:

IBFM | Sparkasse Paderborn (BLZ 472 501 01)
Konto-Nr. 61132783
Stichwort: IBFM 2012 & Name des Teilnehmers

Bitte faxen Sie danach diesen Abschnitt an
0 52 51 / 60 52 09
oder senden ihn postalisch an
IBFM | Pohlweg 85 | 33100 Paderborn

Anmeldeschluss: 3. September 2012

IBFM

INSTITUT FÜR
BEGABUNGSFORSCHUNG
IN DER MUSIK



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

21. | 22. September 2012
Liborianum Paderborn

MUSIKALISCHE BEGABUNG UND ALTER(N)

Symposium des Instituts für
Begabungsforschung in der Musik

TAGUNGSPROGRAMM

Freitag, 21. September 2012

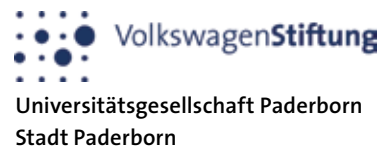
- 10.00 Öffnung des Tagungsbüros, Anreise
- 14.15 Begrüßung:
Prof. Dr. Nikolaus Risch, Präsident Universität Paderborn
Prof. Dr. Volker Peckhaus, Dekan Fakultät für Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Heiner Gembris, Leiter IBFM
- 14.45 Prof. Dr. Andreas Kruse (Heidelberg):
(Musikalische) Kreativität und Altern
- 15.30 Prof. Dr. Heiner Gembris (Paderborn):
Begabung und Altern in der Musik
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 Prof. Dr. Christoph Perleth (Rostock):
Intelligenz, Hochbegabung und Altern
- 17.00 Prof. Dr. Christian Fischer (Münster):
Begabungsförderung und lebenslanges Lernen
- 17.30 Prof. Dr. Eckart Altenmüller (Hannover):
Wie und was lernen Senioren – Mechanismen der Hirnplastizität im Alter
- 18.00 Abendessen
- 20.00 Konzert im historischen Spiegelsaal Schloss Neuhaus: Eckhard Wiemann (Klavier) & Ulrich Lettermann (Saxophon)

Samstag, 22. September 2012

- 8.30 Öffnung des Tagungsbüros
- 9.30 Prof. Dr. Maria Manturzewska & Dr. Malgosia Chmurzynska (Warschau): *A Case Study of an outstanding 100 years old Polish musician*
- 10.00 Dr. Warren Brodsky (Beer-Sheva / Israel):
Positive ageing in professional symphony orchestras
- 10.30 Dr. Melissa Dobson & Dr. Helena Gaunt (London):
How do musicians sustain their playing and their careers in the longer term?
- 11.00 Kaffeepause

- 11.30 Prof. Dr. Heiner Gembris & Andreas Heye (Paderborn):
Älter werden im Orchester – Eine repräsentative Studie mit professionellen Orchestermusikern
- 12.00 Susanne Dick (Paderborn):
Pensions-Karrieren von professionellen Orchestermusikern
- 12.30 Prof. Dr. Maria Schuppert (Detmold):
Professionelles Musizieren und Alter(n) aus der Perspektive der Musikermedizin
- 13.00 Mittagessen
- 14.00 Prof. Dr. Werner Keil (Detmold):
Komponieren jenseits von 80 – Igor Strawinsky, Camille Saint-Saëns und Cyril Scott
- 14.30 Prof. Dr. Michael Ahlers (Augsburg):
Talent und Altern professioneller Musiker in der Rock- und Popmusik
- 15.00 Stephanie Treczok & Kristina Flieger (Paderborn):
Produktivität und Typen des Älterwerdens bei Popmusikerinnen und Popmusikern
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Dr. Franziska Olbertz (Osnabrück):
Was wird aus musikalischen Wunderkindern, wenn sie alt werden?
- 16.30 Prof. Dr. Theo Hartogh & Eva Kehrler (Vechta):
Kann man mit Alzheimer-Demenz noch Klavierspielen lernen? Beobachtungen aus der Praxis der Musikgeragogik
- 17.00 Resümee – Abschlussdiskussion:
Musikalische Begabung und Alter(n) – Skizzen zu einer Agenda
- 18.00 Ende der Tagung

Gefördert durch



KONZEPT

Musikalische Begabung und Alter(n)
Symposium des Instituts für Begabungsforschung in der Musik (IBFM) der Universität Paderborn

Das Verhältnis Alter(n) und Begabung wurde bislang kaum als Forschungsgegenstand wahrgenommen. Kulturelle Veränderungen, demographischer Wandel, gestiegene Lebenserwartung und verlängerte Lebensarbeitszeit wirken sich jedoch auch auf musikalische Karrieren und Arbeitsmarktbedingungen aus und führen zu neuen Anforderungen an musikalische Begabungen und ihre Entwicklung.

In diesen Kontexten stellen sich neue Fragen: Wie verändern sich musikalische Begabungen im Alter? Welche Vorstellungen / Konzepte zu Begabungen und Talenten im Alter gibt es? Wie lässt sich ein auf zukünftige Leistungsentfaltung gerichteter Begabungsbegriff anwenden auf Entwicklungsprozesse im Alter, die auch Defizite einschließen? Welche Potenziale, Kapazitätsreserven und Limitationen sind mit musikalischer Begabung und Alterungsprozessen verbunden? Wie können musikalische Leistungen und Kreativität bis ins Alter aufrechterhalten werden? Dazu kommen weitere Aspekte wie die Rolle musikalischer Begabung als Ressource im Kontext von positivem Altern und Gesundheit. Die Relevanz dieser Thematiken ist sowohl in Hinblick auf professionelles Musizieren als auch für den Bereich des Laienmusizierens zu untersuchen.

Die Tagung soll vorhandene Erkenntnisse zum Thema (musikalische) Begabung und Alter(n) präsentieren, wobei auch jüngste Forschungsergebnisse des IBFM-Projekts „Älter werden im Orchester“ vorgestellt werden. Ferner soll die Tagung mögliche theoretische, praktische und interdisziplinäre Implikationen reflektieren und mögliche Perspektiven für eine Agenda entwickeln.

Prof. Dr. Heiner Gembris

Kontakt: dagmar.goette.weiss@upb.de
Web: www.uni-paderborn.de/ibfm

Anmeldeschluss: 3. September 2012